



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen im Bereich Gender und
Diversity
SoSe 2024



Inhaltsverzeichnis

Register der Veranstaltungsnummern	6
Titelregister	8
Personenregister	10
Abkürzungen	12

83058

Facetten der Lebensreise (navigatio vitae) in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Fischer, Christine			
zugeordnet zu Modul	MSLAW 1, MSLAW 2.1, MSLAW 2.1, MSLAW 1, MLÜ-GTÜ-S			
0-Gruppe	08.04.2024-01.07.2024 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.

Kommentare

Das menschliche Leben mit seinen Gefährdungen und Brüchen, aber auch mit seinen Möglichkeiten und Sehnsüchten wird seit der Antike durch Metaphern aus der Seefahrt veranschaulicht. Die 'navigatio vitae' ist eine in vielen Kulturen verankerte mythische Vorstellung, die sich auf die 'Odyssee', aber auch auf biblische Prätexte, angefangen mit der Sintflut, zurückführen lässt. Vor allem über letztere wird sie in die russische Literatur eingeführt (vgl. etwa Lomonosovs Poem 'Petr Velikij' oder Trediakovskijs Psalmen-Nachdichtungen im 18. Jahrhundert). Ein entscheidender Paradigmenwechsel im Hinblick auf die Topoi der 'Lebensreise' und des 'Lebensschiffes' findet in der Romantik statt: Das Anlangen am rettenden Ufer nach überstandener Seefahrt ist keineswegs mehr sicher, denn das Meer wird nun zuallererst als Ort des möglichen, ja wahrscheinlichen Schiffbruchs und Untergangs erlebt. Hierbei sind zwei grundsätzliche Varianten denkbar: zum einen die imaginierte Vorstellung des Schiffbruchs bei der Anschauung des Meeres und zum anderen das unmittelbare Erleben der Seefahrt mit ihren Gefährdungen und der beängstigenden Möglichkeit, selbst Schiffbruch zu erleiden (vgl. z.B. Lermontovs 'Parus' bzw. Puskins 'Pogaslodnevnoe svetilo...'). Gerade die zweite Variante indessen impliziert den Geborgenheitsverlust, das Geworfensein in die Welt, die Orientierungslosigkeit des lyrischen Subjekts als Grunderfahrung des Menschenbildes der Moderne. Neben dem Meer bildet sich in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts zunehmend die Steppe als weitere Erscheinungsform der 'unendlichen Landschaft' heraus: Mickiewicz's 'Krimsonette' erscheinen 1826 in Russland und werden sofort intensiv rezipiert. Vor allem im Realismus wird die Fahrt durch die Steppe in ähnlicher Weise wie jene über das Meer zur Allegorie für die Lebensreise (z.B. Gogol's 'Mertvye dusi' oder Cechovs 'Step'). Zahlreiche Autoren im Umkreis des Silbernen Zeitalters nehmen die 'navigatio vitae' wieder auf, darunter Fet, Bunin und Achmatova, wobei auch deren jeweiliges Übersetzungswerk (aus Mickiewicz bzw. Leopardi) Beachtung verdient. Die Veranstaltung zeichnet den Topos der 'Lebensreise' im Hinblick auf seine spezifischen Ausprägungen und Veränderungen innerhalb der russischen Literatur des 18., 19. und frühen 20. Jahrhunderts nach.

Nachweise

Bei dem Besuch als Vorlesung : Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird. Bei dem Besuch als Seminar : Für das Absolvieren der Modulprüfung zusätzlich Referat und Hausarbeit im Umfang von etwa 20-25 Seiten.

Empfohlene Literatur

Blumenberg, H.: Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher, Frankfurt a.M. 1979. Frank, M.: Die unendliche Fahrt, Frankfurt a.M. 1979. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

227411

Frauenbewegung in Rumänien in der Zwischenkriegszeit – Themen und Argumente

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Bopp-Filimonov, Valeska / Steinbrenner, Clara			
zugeordnet zu Modul	Hist 701, Hist 701, BRomR-Kon, BRomR-Kon, BRomR-Auf, MRomR-SpKu, Hist 751, Hist 751, HiSO 331, Hist 702, Hist 703, Hist 702, HiSO 862, BRomR-Auf, Hist 703, MSOE 1, HiSO 861			
0-Gruppe	04.04.2024-04.07.2024 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Bopp-Filimonov, V. / Steinbrenner, C.

Kommentare

Das historisch orientierte Seminar führt zunächst ein in die Frauen- und Gengeschichte Ost- und Südosteuropas und lädt dann ein zur Lektüre historischer rumänischer Quellen der Zwischenkriegszeit, in denen die Rolle der Frauen in der rumänischen Gesellschaft diskutiert wird. Aus angrenzenden und mit der Thematik verflochtenen Diskursen zu nationalen, hygienisch-medizinischen, sozialen und politischen Fragen ergibt sich ein breiteres politik- und sozialhistorisches Panorama der Zwischenkriegszeit. Studierende der Südosteuropastudien können ggf. Material aus einem südosteuropäischen Land ihrer Expertise einbringen. Rumänischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme, da die wichtigsten Quelltexte in deutscher Übersetzung bereitgestellt werden.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

0-Gruppe	03.04.2024-03.07.2024	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235
	wöchentlich		Fürstengraben 1
	17.07.2024-17.07.2024	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E028
	Einzeltermin		Fürstengraben 1
		Wiederholungsklausur	

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und sich ändernden Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte und für die Planung von Geschichtsunterricht? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer gemeinsamen Klausur für beide Lehrveranstaltungen. Klausurtermin: 26.06.2024 (Wiederholungstermin 17.07.2024) 10 - 12 Uhr. Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts., 4. Aufl. 2022; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/Köln/Weimar 2019; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

115030

Interkulturelles Training

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung/Blockveranstaltung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Frommeld, Florian / Dr. Salheiser, Britta

36550**Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Müller, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BA.DaF.M03	

0-Gruppe	04.04.2024-04.07.2024 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Literatur Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Ansätzen zur Literaturvermittlung auseinandersetzen. Die Theorietexte und Anwendungsbeispiele bilden die Grundlage für die Erarbeitung eigener Vermittlungsvorschläge. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, die angegebenen Texte zu lesen, kleine Übungsaufgaben für die Seminarsitzungen vorzubereiten und eine mündliche Präsentation zu einem vereinbarten Thema zu übernehmen. Erwartet wird außerdem die aktive Teilnahme an der Semindiskussion. Das Modul besteht aus drei Seminaren (Kulturvermittlung 1, Kulturvermittlung 2, Literatur und interkulturelle Begegnung), die alle belegt werden müssen, bevor man sich zu Prüfung anmeldet.

Bemerkungen

Zum Seminar gibt es einen Kursraum auf der Lernplattform Moodle, der im Laufe des Seminars mit Informationen und Materialien ausgestattet wird. Falls Sie die Prüfungsform 'wissenschaftliche Hausarbeit' in einem der drei M03-Seminare gewählt haben, bildet deren Bewertung die Gesamtnote für das ganze Modul, d.h. Sie müssen in diesem Fall in den anderen beiden M03-Seminaren keine Teilprüfung mehr ablegen.

Nachweise

Das Modul M03 kann mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. ODER: Die Prüfung besteht aus einer Klausur in zwei Seminaren (Kulturvermittlung 1 und Literatur und interkulturelle Begegnung) UND einem Essay für das dritte Seminar (Kulturvermittlung 2).

Empfohlene Literatur

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

70819**Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Oberseminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela	
zugeordnet zu Modul	GP20/F, Hist 417, Hist 900	

0-Gruppe	02.04.2024-02.07.2024 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzigasse 4	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Das Oberseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Examenskandidat:innen (Bachelor, Lehramt und Master) sowie Promovierende. Es werden eigene Arbeiten in Form von Werkstattberichten präsentiert und neuere geschlechtergeschichtliche Forschungen und methodische Ansätze diskutiert. Persönliche Anmeldung über : gisela.mettele@uni-jena.de

94737**Online-Plus: Interkulturelle Begegnung
und Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Daftari-Hölzer, Bharati	
zugeordnet zu Modul	DaF.ATS08	

0-Gruppe	02.04.2024-02.07.2024	Di 14:15 - 15:45
	wöchentlich	
	05.04.2024-05.07.2024	Fr 10:15 - 11:45
	wöchentlich	

Kommentare

ACHTUNG! Die Veranstaltung Nr. 220105 (Abdullaeva) und die Veranstaltung Nr. 94737 (Daftari-Hölzer) sind komplette PARALLEL-Module in ATS 08 = gleicher Inhalt! Es wird doppelt angeboten, damit insgesamt mehr Studierende einen Platz bekommen können. Sie können aber nur EINES dieser beiden Module besuchen. Falls Ihre Wunsch-Veranstaltung nicht mehr frei ist, werden wir Sie bitten, das andere Modul ATS 08 zu belegen. ACHTUNG! Dieses Modul findet komplett online per Zoom statt (trotz der oben genannten Angabe des Veranstaltungsraumes). Frau Daftari-Hölzer, die Dozentin des Kurses, wird Ihnen den Link zum digitalen Kursraum rechtzeitig vorher mitteilen.

Nachweise

Die Note ergibt sich aus einer Präsentation (25%) und einer Klausur (75%).

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs-Seite

-nummer

115030	3
227411	2
36550	4
70819	4
77123	3
83058	2
94737	5

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Facetten der Lebensreise (navigatio vitae) in der russischen Literatur	2
Frauenbewegung in Rumänien in der Zwischenkriegszeit – Themen und Argumente	2
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	3
Interkulturelles Training	3
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]	4
Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte	4
Online-Plus: Interkulturelle Begegnung und Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]	5

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Bopp-Filimonov, Valeska	2
Bopp-Filimonov, Valeska Jun.-Prof. Dr. phil.	2
Daftari-Hölzer, Bharati	5
Fischer, Christine	2
Fischer, Christine PD Dr. phil. habil.	2
Frommeld, Florian	3
John, Anke Univ.Prof. Dr.	3
Mettele, Gisela	4
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	4
Müller, Thomas Dr. phil.	4
Salheiser, Britta Dr.	3
Steinbrenner, Clara	2
Steinbrenner, Clara	2

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

